

Bedienungsanleitung Dräger GS2



Dräger MSI GmbH
Rohrstraße 32
58093 Hagen

Tel.: 02331 / 9584 - 0
Fax: 02331 / 9584 - 29
e-mail: msi.info@draeger.com

Bedienungsanleitung Dräger GS2

Allgemeine Hinweise

Der Gebrauch des GS2 setzt das Verständnis und die Einhaltung der Bedienungsanleitung sowie die nationalen und internationalen Bestimmungen und Standards voraus. Das Gerät ist nur zu dem hier beschriebenen Zweck einzusetzen.

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und sorgfältig aufzubewahren.



Seit 2005 gelten EU-weite Vorschriften zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten. Wesentlicher Inhalt ist, dass für private Haushalte Sammel- und Recyclingmöglichkeiten eingerichtet sind. Da die GS2 nicht für die Nutzung in privaten Haushalten registriert sind, dürfen sie auch nicht über solche Wege entsorgt werden. Sie können zur Entsorgung an Ihren nationalen Händler bzw. an Ihre nationale Dräger Safety Organisation zurück gesandt werden. Bei etwaigen Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich bitte an die Dräger MSI GmbH.

Verbrauchte Batterien nicht ins Feuer werfen und nicht gewaltsam öffnen.
Entsorgung der Batterien entsprechend der nationalen Regelungen.
Entsorgen Sie leere Batterien an den dafür vorgesehenen Sammelstellen.

Der Leckagedetektor

Der GS2 ist ein elektronischer Leckagedetektor, um verschiedene brennbare Gase aufzuspüren.

Den GS2 nicht als Überwachungsgerät für die persönliche Sicherheit einsetzen!



Einschalten

Den GS2 durch einen kurzen Druck (< 1s) auf den Ein-/Aus-Taster einschalten. Nach dem Einschalten wird durch Blinkimpulse die Batteriekapazität angezeigt:

4 x Blinken: Batterien voll

1 x Blinken: Batterien leer

Die Einlaufphase wird durch fortlaufendes Blinken der LEDs signalisiert.

Die Betriebsbereitschaft wird durch ein gleichmäßiges Blinken der LEDs und ein gleichmäßiges Tickgeräusch angezeigt (ca. 1 x alle 2 Sekunden).

In dem Leckagedetektor wird ein Halbleitersensor mit hoher Ansprechempfindlichkeit für Methan und andere brennbare Gase eingesetzt.

Grundsätzlich benötigen solche Sensoren nach dem Einschalten eine gewisse Einlaufzeit bis sie ein stabiles Nullsignal anzeigen. Die Einlaufzeit ist erforderlich, um Stoffe, die während der Lagerung des Gerätes in den Sensor eindiffundiert sind, zu verarbeiten. Der GS2 ist so konstruiert, dass er mit einer möglichst kurzen Einlaufzeit auskommt. Die Standardeinlaufzeit beträgt 30 Sekunden. Je nach Lagerung und Umweltbedingungen kann es vorkommen, dass die Standardeinlaufzeit nicht ausreicht. In so einem Fall verlängert der GS2 die Einlaufzeit auf bis zu 300 Sekunden. Ist diese verlängerte Einlaufzeit nicht ausreichend, gibt das Gerät eine Störmeldung aus und der Sensor ist defekt.

Lecksuche

Das Gerät so positionieren, dass der Gassensor von Umgebungsluft umspült wird. Bei Annäherung an ein Leck und steigender Gaskonzentration wird das Blinken und Ticken schneller. Bei einer Entfernung vom Leck und sinkender Gaskonzentration werden die Signale wieder langsamer.

Ist die Signalrate schnell, kann sie mit einem kurzen Tastendruck wieder auf 1 x alle 2 Sekunden verlangsamt werden (Nullung). Bei weiter steigender Gaskonzentration nimmt die Signalrate wieder zu. Bei sinkender Gaskonzentration wird der Nullpunkt automatisch nachgeführt.

Bei Gasaustritt aus einem Leck können sich Gasfahnen in der Umgebungsluft bilden, die bei Luftbewegung stark beeinflusst werden.

Ausschalten

Wird der Ein-/Aus-Taster länger gedrückt (> 3s), schaltet sich der Leckagedetektor aus. Außerdem schaltet er sich ca. 10 Minuten nach dem letzten Tastendruck bzw. nach dem letzten detektierten Signal automatisch aus.

Batteriewechsel

Batteriefach aufschrauben. Batterien mit dem Pluspol Richtung Gassensor einführen und Batteriefachdeckel zuschrauben.

Der GS2 schaltet sich dabei automatisch ein.

Funktionstest des Leckagedetektors

In der Nähe des Gassensors Gas aus einem Feuerzeug ausströmen lassen, ohne dass eine Flamme am Feuerzeug brennt. Die Signalrate muss schneller werden.

Bedienungsanleitung Dräger GS2

Störung während des Betriebs

<u>Störung</u>	<u>Grund</u>	<u>Abhilfe</u>
LEDs leuchten nach der Einlaufphase für 10 Sekunden, danach schaltet sich das Gerät aus	Sensorfehler	Gerät zum Service geben
LEDs leuchten vor der Einlaufphase für 2 Sekunden und sind dann 2 Sekunden aus	Kalibrierfehler	Gerät arbeitet mit Grundkalibrierwert weiter Gerät zum Service geben
Gerät lässt sich nicht einschalten	Batterien leer	Batterien erneuern

Technische Daten

Messbereich	0 – 10.000 ppm (Methan)
Empfindlichkeit	< 50 ppm (Methan)
Einlaufzeit	30 Sekunden
Ansprechzeit	< 2 Sek. (auf 10 % L.E.L.)
Signal	akustisch und visuell (1 x alle 2 Sekunden ohne Gas)
Sensor	Halbleiter
Detektierbare Gase	Erdgas, Methan, Flüssiggas, Propan, Butan, Benzin, Kerosin, Alkohole, diverse Lösungsmittel, Aceton, Wasserstoff

Betriebsbedingungen

Luftfeuchtigkeit	10 – 90 % r.F. nicht kondensierend
Betriebstemperatur	+5 – +45 °C
Lagertemperatur	-20 – +50 °C
Stromversorgung	2 Mikrobatterien (AAA)
Batteriekapazität	typisch 6 Stunden Betriebszeit
Abmessungen	157 mm x 12 mm x 16 mm
Gewicht:	ca. 57 g

Service und Wartung

Eine regelmäßige Wartung des GS2 ist nicht erforderlich. Die Betriebsfähigkeit sollte gelegentlich durch einen Funktionstest überprüft werden.